



Unsere Themen:

- > 1. Generalversammlung
- > 2. Beteiligungen
- > 3. Treugelder
- > 4. Mitarbeit
- > 5. Werbung
- > 6. Verschiedenes

Liebe Mitglieder der BürgerEnergie Lübeck,

vor einigen Tagen ist der Warschauer Klimagipfel zu Ende gegangen. Wieder wurde nicht erreicht, die globale Erwärmung so zu begrenzen, dass keine globale Katastrophe daraus wird. Beschlossen wurde lediglich, dass die Staaten bis zur nächsten Weltklimakonferenz Ende 2015 in Paris ihre CO₂-Ziele vorlegen, aber auch nur, wenn sie dazu in der Lage sind. Unverbindlicher geht es nicht mehr.

Umso mehr muss die Energiewende gelingen, weil sie eine riesige Chance für den Klimaschutz ist: als ökologisches, dezentrales, nachhaltiges und vor allem bürgerschaftliches Projekt. Sie wird von den vielen Bürgern/innen vorangebracht, die sich für den Atomausstieg, für weniger Energieverbrauch, mehr Effizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energien einsetzen. Wir sehen uns als BürgerEnergie Lübeck in diesem Prozess, der die Energiewende voranbringt und damit dem Klimaschutz dient.

> 1. Generalversammlung

Am 30. Oktober 2013 hatten wir unsere erste Generalversammlung. Das Protokoll und die Präsentation über unsere Beteiligungsmöglichkeiten bei den Lübecker Stadtwerken sind inzwischen allen Mitgliedern zugeschickt worden.

Neben dem Rückblick auf die bisherige Entwicklung stand vor allem die Frage nach der weiteren Tätigkeit der BürgerEnergie im Mittelpunkt. Die anwesenden Mitglieder sprachen sich mehrheitlich dafür aus, das ursprüngliche Ziel der direkten Beteiligung an den Stadtwerken weiter zu verfolgen. Zusätzlich sollen die Beteiligung an Projekten der Stadtwerke in erneuerbare Energien und die Möglichkeiten für eigene Projekte geprüft werden.

> 2. Beteiligungen

Die direkte Beteiligung an den Stadtwerken lässt sich zurzeit nicht verwirklichen, sie muss zurückgestellt werden, bleibt aber als Ziel bestehen.

Die politische Unterstützung in der Bürgerschaft, um die wir uns noch einmal bemüht hatten, ist dafür im Augenblick nicht vorhanden. Die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER, die über eine Mehrheit verfügen und eine Kooperation eingegangen sind, haben sich gegen die direkte Beteiligung der BürgerEnergie an den

Stadtwerken ausgesprochen. Sie wollen sich nur für unsere Beteiligung an der geplanten Stadtwerktochter Trave Erneuerbare Energie einsetzen. Mit diesem Angebot, auf das die drei Parteien sich geeinigt haben, hat es nur zu einem Kompromiss gereicht.

Das Hauptargument ist: Es gibt Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein im Umgang mit öffentlichen Vermögen. Dazu gehören eine europaweite Ausschreibung und die sofortige und vollständige Zahlung eines Kaufpreises. Das Jenaer Stundungsmodell ist als eine indirekte Kreditgewährung auszuschließen.

Deutlich einfacher ist es dagegen, Beteiligungen an Projekten oder an Neugründungen von Projektgesellschaften zu realisieren.

Daraus ergibt sich für unser weiteres Vorgehen, dass wir uns für die kommende Zeit auf Projekte erneuerbarer Energien konzentrieren. Wir werden mit zwei Lübecker Genossenschaften, Landwege eG und Lübecker Bauverein eG, als möglichen Kooperationspartnern für eine PV-Anlage Gespräche aufnehmen. Aber auch mit den Stadtwerken wird es noch einmal ein Gespräch darüber geben, wie eine Beteiligung an Projekten aussehen kann.

Unser Ziel ist, bis Januar 2014 soweit zu sein, dass darüber entschieden werden kann, welches Projekt als erstes umgesetzt wird.

> 3. Treugelder

Da die direkte Beteiligung an den Stadtwerken gegenwärtig nicht möglich ist, werden Vorstand und Aufsichtsrat Anfang Dezember darüber sprechen, wie mit den Treugeldern verfahren wird. Die Treuhandverträge sehen vor, dass die Treugeber/innen für den Fall, dass ein Anteilserwerb nicht möglich ist, ihr Geld zurück bekommen oder es der BürgerEnergie Lübeck für andere Vorhaben übertragen.

> 4. Mitarbeit

Die BürgerEnergie Lübeck ist aus einem Initiativkreis entstanden, dessen Mitglieder nach wie vor aktiv dabei sind. Es sind weitere hinzugekommen, und alle bringen ehrenamtlich ihre Fähigkeiten und ihre Zeit ein, jede und jeder so viel, wie möglich ist. Aber wir brauchen zusätzliches Engagement, um in der nächsten Zeit alle Aufgaben angehen zu können.

Wichtig ist die Öffentlichkeitsarbeit, denn im Augenblick stagniert die Mitgliederzahl. Für die Werbung sind neue Impulse erforderlich, für das Marketing müssen Strategien entwickelt werden. Bei Projekten erneuerbarer Energien, ob eigenen oder in Kooperation mit den Stadtwerken, geht es nicht ohne fachliche Kenntnisse und Kompetenzen.

Für beide Aufgabenfelder brauchen wir Unterstützung, konkret: Ihre/Eure Hilfe! Wenn jemand bei einem bestimmten Vorhaben mitmachen kann und möchte: Für die AG Öffentlichkeitsarbeit gibt es weitere Informationen über Monika Mix-Schröder, für die AG Erneuerbare Energien über Peter Parge.

> 5. Werbung

Die Mitgliederzahl stagniert im Augenblick bei 150, aber wir müssen weiter wachsen. Darum haben wir wieder die Bitte: Sprechen Sie über uns, Mund-zu-Mund-Propaganda ist eine der wirksamsten Methoden; geben Sie den Newsletter weiter, verteilen Sie unsere Flyer.

Für Interessierte ist es oft wichtig zu erfahren, warum jemand Mitglied in der BürgerEnergie Lübeck geworden ist. Wir haben auf unserer Website unter „Über uns“ damit begonnen, die Beweggründe zu veröffentlichen. Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen, damit wir die

Reihe fortsetzen können. Schicken Sie uns zusammen mit einem Bild Ihr Statement, wir werden dann beides einstellen.

> 6. Verschiedenes

Da wir inzwischen telefonisch erreichbar sind (Tel.-Nr. 62066680), wird der Info-Punkt freitags im Cloudsters mit dem 6. Dezember 2013 eingestellt werden.

Alle, die eine Erhöhung der Geschäftsanteile vorhaben, finden auf unserer Website unter „Service“ ein entsprechendes Formular.

Mit guten Wünschen für die Adventszeit und Weihnachten und herzlichen Grüßen,

Ihre/Eure BürgerEnergie Lübeck eG

Website: www.buergerenergie-luebeck.de

Facebook: www.facebook.com/buergerenergie.luebeck

